



**BÜRGERINITIATIVE „PRO SCHURWALD“** informiert:

### Windkraft über Wald

Eine hohe Anzahl von Vorranggebieten im Schurwald befindet sich in **Waldgebieten**. In einem Verdichtungsraum wie der Region Stuttgart ist dies als besonders gravierend zu bewerten. Hierbei ist zu berücksichtigen:

- In Waldgebieten ist die **Windgeschwindigkeit niedriger**, als im Windatlas ausgewiesen. Eine Abweichung bis - 0,5 m/sec. ist möglich.
- Je Windkraftanlage werden bis zu **1 Hektar (= 10.000 qm) Wald gerodet** (Bundesamt für Naturschutz).
- **Windkraftanlagen im Wald schaden dem Klima** und erhöhen die CO<sub>2</sub>-Konzentration in der Atmosphäre. Durch den Ersatz von Atomstrom durch Windstrom wird der CO<sub>2</sub>-Ausstoß nicht reduziert, da Atomkraftwerke kein CO<sub>2</sub> ausstoßen. Der abgeholzte Wald absorbiert aber kein CO<sub>2</sub> mehr aus der Atmosphäre. Eine landesweite Forstbewirtschaftung, welche diese Effekte berücksichtigt und auszugleichen versucht, ist nicht vorhanden.
- Nach Ansicht des **Bundesamtes für Naturschutz** kommen für die Windenergienutzung im Wald **nur intensiv forstwirtschaftlich genutzte Flächen** in Frage, insb. **Fichten- und Kieferforste** (Positionspapier des Bundesamtes für Naturschutz, Juli 2011).
- Der **NABU** geht davon aus, dass sich **Waldstandorte in den meisten Fällen nicht rechtfertigen lassen**.
- Der **BUND** und **Greenpeace** halten den Bau von Windkraftanlagen in Waldgebieten nur für zulässig, wenn außerhalb der Wälder nicht ausreichend verträgliche Standorte bestehen.
- **Greenpeace** fordert **keine Windkraftanlagen in Erholungsgebieten**. In Landschaftsschutzgebieten sind Veränderungen des Landschaftsbildes und Beeinträchtigungen der Erholungsfunktion intensiv zu prüfen.
- Alle drei Organisationen fordern, **Vorranggebiete auf vorbelastete Gebiete** (Industrie, Gewerbe, Verkehrsstraßen) **zu konzentrieren**. Diese müssten in Baden-Württemberg ausreichend vorhanden sein.
- Die Zulassungsvoraussetzungen nach §§ 9 ff. LWaldG sind für jedes Vorranggebiet im Wald zu prüfen.

Der Ausweis von **Vorranggebieten im Wald**, sollte deshalb **sehr zurückhaltend** unter Berücksichtigung der Positionen des Bundesamtes für Naturschutz und der Naturschutzverbände erfolgen. Insbesondere sollte auf **Vorranggebiete im Erholungswald verzichtet** werden.

Bundesamt für Naturschutz: Windkraft über Wald

[http://www.bfn.de/fileadmin/MDB/documents/themen/erneuerbareenergien/bfn\\_position\\_wea\\_ueber\\_wald.pdf](http://www.bfn.de/fileadmin/MDB/documents/themen/erneuerbareenergien/bfn_position_wea_ueber_wald.pdf)

Weitere Informationen unter [www.pro-schurwald.com](http://www.pro-schurwald.com)

30.11.2012